



Inhalt	Seite(n)
Herrliberger Nr. 150	1
Künstlerkarte	2
Hugo Schmutz	2
Effiziente Heizung / Einbürgerungen	3
KIBEHA	4+5
Familienclub / Herbstmärt	6
Ref. Kirche / Bring- und Holtag	7
Triangel	8
Borkenkäfer-Schäden / Achtung Ballone	9
Bibliothek / Personelles	10
Bibliothek / Erneuerungswahlen	11
Herrliberg Gestern – Heute (Folge 31)	12

Nr. 150, August 2021

Auflage 3400

gemeinde@herrliberg.ch

www.herrliberg.ch

Jubiläumsausgabe

Beilage

Kulturagenda August – November 2021

Kulturkreis-Programm, Saison 2021/2022

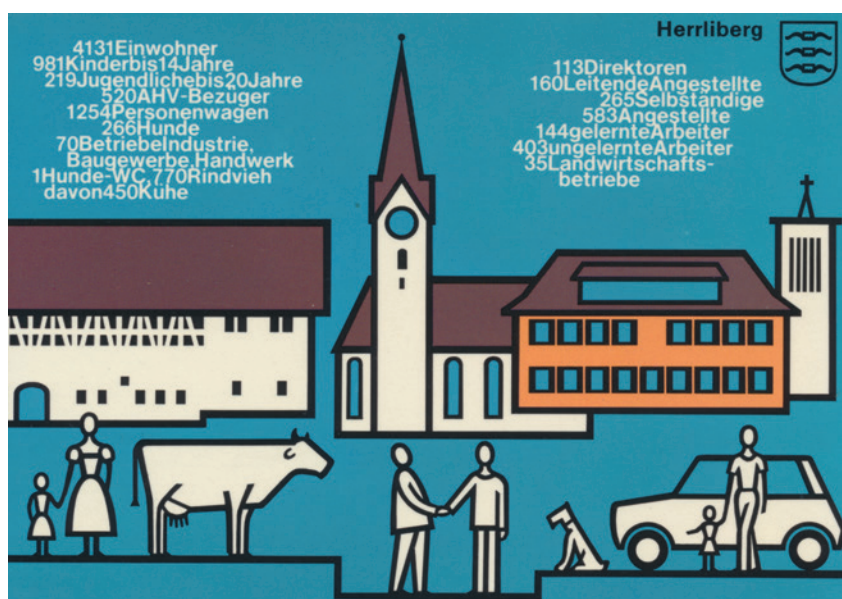
Informationen über die Durchführung der Veranstaltungen erhalten Sie auf unserer laufend aktualisierten Website: www.herrliberg.ch (unter Veranstaltungen)

Herrliberger Nummer 150

«Der Herrliberger ist keine neue Weinsorte ...»

Das waren die ersten Worte im Herrliberger Nr. 1 im Dezember **1970**. In der Jubiläums-Nummer 100 wurde ein ausführliches Interview von der Vizepräsidentin des Gemeinderates Lisbeth Germann mit dem damaligen Gemeindepräsidenten Rolf Jenny, sowie seinen drei inzwischen verstorbenen Vorgängern Peter Benz (1966 – 1974), Fritz Lienhard (1982 – 1998) und Fredy Fischer (1982 – 1998) veröffentlicht.

Blättert man in älteren Ausgaben zurück, ergibt sich für Gemeindeinteressierte eine spannende Zeitreise. Viel hat sich geändert, anderes ist beinahe gleich geblieben. Ab Nummer 74 sind alle Ausgaben auf www.herrliberg.ch → [Verwaltung](#) → [Dienstleistungen a-z](#) → [Herrliberger](#) aufgeschaltet.



Genau in diesem Jahr bzw. passend für die Titelseite hat Arnold Lutz gemäss Rückseite dieser Ansichtskarte «in die Wolken geschrieben» und in seinem Verlag die Gemeindestatistik veröffentlicht. Nach aktuellen Erkenntnissen war das eine einzigartige Aktion oder dann fehlen diese Karten im Gemeindearchiv und würden dankend entgegengenommen!

Pius Rüdüsüli, Gemeindeschreiber

Verkauf Weihnachtskarte oder Bild für einen guten Zweck



Die Gemeinde startet dieses Jahr mit einer Serie von Weihnachts-Künstlerkarten. Den Anfang hat **Martinj, alias Martin J. Meier-Dercourt**, gemacht.

An der Vernissage von Freitag, 6. August, in der Galerie Vogtei, wurde das Geheimnis gelüftet. Der Künstler malte im Auftrag der Gemeinde eine Winterlandschaft mit Blick von Wetzwil Richtung See.

Die limitierten Weihnachtskarten und Bilder (im Passepartout oder Rahmen) kann man **bis Ende September** bestellen: manuela.steffen@herrliberg.ch oder 044 915 91 41. 20% des Verkaufserlöses gehen an eine wohltätige Institution in Herrliberg.

– **Karte**, FineArtPrint auf Büttenpapier 308 gm²
300 × 140 mm, gefaltet auf 150 × 140 mm

– **Bild im Passepartout**, 300 × 300 mm, Bildausschnitt 220 × 200 mm

– **Bild gerahmt**, Birke nature oder weiss geschlämmt

Preis / Stk.

Fr. 22.–

Fr. 65.–

Fr. 190.–

Die vorbestellten Kunstwerke können ab Montag, 15. November in der Kanzlei abgeholt und bezahlt werden.

Gaudenz Schwitter, Gemeindepräsident

In Memoria – Hugo Schmutz (1935 – 2020)



Hugo Schmutz hatte das Glück, vielen Menschen zu begegnen, Pferde und andere Tiere ins Herz zu schliessen. In einem «Aufsatz» hat er auf sein erfülltes Leben zurückgeblickt.

Dieses Werk «Mein Leben, meine Pferde, meine Erinnerungen» ist mehr als ein «Aufsatz», falls man bei dieser Definition an die Schulzeit denkt. Es sind 125 Seiten entstanden. Zahlreiche Fotos belegen die verschiedenen Kapitel und man staunt und schmunzelt. Die Familiengeschichte, welche 1918 mit der Ankunft am Bahnhof Herrliberg beginnt, ist mit breit gestreuten Themen über Mensch und Tier sehr lesenswert. Viele kennen den Rütihof kaum oder nur wegen einer Polizeibusse, weil dort Geschwindigkeitskontrollen gemacht werden. Dabei ist dort nicht nur aus Sicht der Pferdeliebhaber viel mehr passiert als man sich vorstellen kann.

Der in einer beschränkten Auflage gedruckte «Aufsatz» kann in der Pape-
terie im Dorf, Dorf 21, 044 915 25 66, für Fr. 50.– bezogen werden.

Pius Rüdüsüli, Gemeindeschreiber

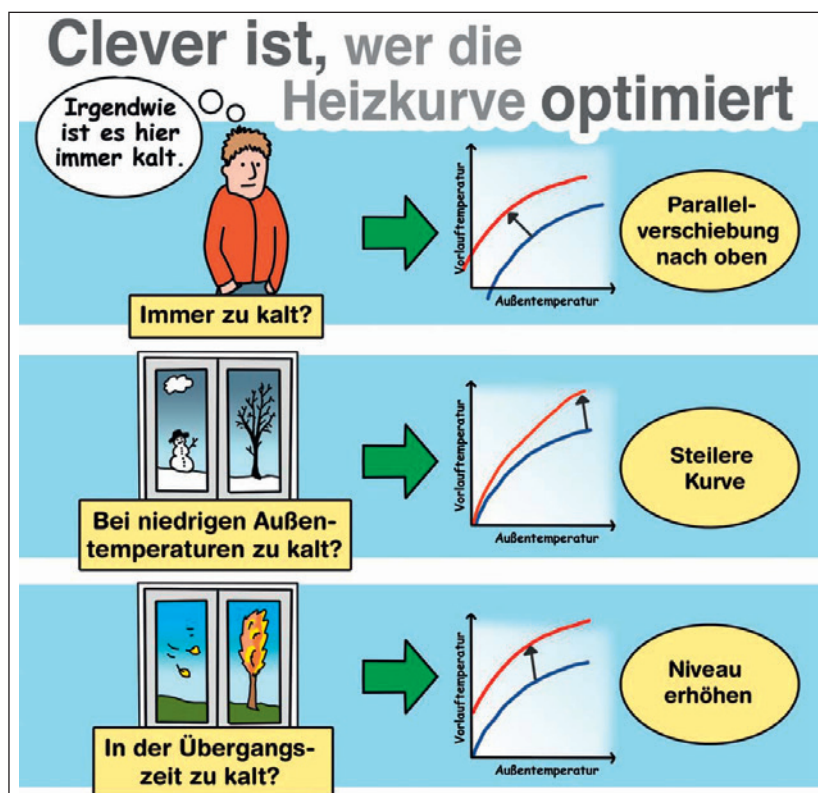
Effiziente Heizung

Die nächste Heizperiode kommt bestimmt, und es lohnt sich, bereits jetzt vorausschauend zu planen.

Heizungs-Ersatz

Wenn die Heizung in die Jahre gekommen ist, ist ein Ersatz durch ein Heizsystem mit erneuerbaren Energien zu empfehlen. Dabei sollte auch die Warmwasserbereitung miteinbezogen werden. Beratungsunterstützung erhalten Sie von Ihrer Gemeinde, die Ihnen eine Energieberatung anbietet.

Für den Heizungsersatz erhalten Sie vom Energie-Förderprogramm 2021 – 2023 der Gemeinde Herrliberg Beiträge (Wärmepumpe mit Erdsonden Fr. 5'000.–, Luft-Wasser-Wärmepumpen Fr. 2'000.–, Anschluss an Wärmeverbund, der hauptsächlich mit Abwärme oder erneuerbaren Energien betrieben wird, Fr. 5'000.– pro Gebäude [Alt- und Neubauten] und zusätzlich Fr. 1'000.– pro Wohn-/Gewerbeeinheit).



Quelle: www.heizspare.de/spartipps/heizung-optimieren/heizkurve-verstehen-und-richtig-einstellen

Voraussetzung für den Erhalt von Fördergeldern für Wärmepumpen ist die Förderung durch den Kanton Zürich. Dieser fördert ebenfalls den Heizungsersatz, beispielsweise durch eine Erdsonden-Wärmepumpe mit Fr. 8'000.– plus Fr. 180.– /kW. Bei einer Luftwärmepumpe gibt es Fr. 4'000.– plus Fr. 60.–/kW. Holzheizungen und Pelletheizungen werden von Energie Zukunft Schweiz AG und myclimate mit Fr. 360.–/kW gefördert.

Effizienter Heizungsbetrieb

Wenn die Heizung noch eine mehrjährige Nutzungszeit vor sich hat, sollte ein effizienter Betrieb angestrebt werden. Durch einfache Regelungs-Massnahmen lässt sich der Betrieb optimieren und bis zu 20 % Energie sparen. Dazu gehören beispielsweise eine korrekt eingestellte Heizkurve, richtig bediente Thermostatventile, optimierte Leitungsdämmungen, Heizzeiten, Temperatur-Sollwerte, Absenkeinstellungen und vieles mehr. Zu einzelnen Themen werden im Herrliberger periodisch Artikel erscheinen.

Die Gemeinde Herrliberg bietet Beratungsunterstützung für eine Effizienzsteigerung des Heizungsbetriebs für private Heizungsbesitzer an. Es handelt sich hierbei um ein Projekt der Energie-Region Bezirk Meilen (Herrliberg, Meilen, Uetikon am See und Männedorf).

Die Beratung wird während der Heizperiode 2021 durchgeführt.

Interessierte melden sich bitte bei Nina Preisig, Abt. Hochbau, 044 915 91 81, nina.preisig@herrliberg.ch.

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt – first come first serve!

Nina Preisig, Sachbearbeiterin Hochbau

Einbürgerungen

Abdulin Pavel, Russland (2009)
Bawa Tanika, Indien (1995)
Bender-Scheel Martina, Deutschland (1976)
Scheel Hilmar, Deutschland (1976)

Scheel Filippa, Deutschland (2010)
Scheel Thiago, Deutschland (2014)
Scheel Matteo, Deutschland (2020)
Stadler Markus, Deutschland (1981)
Stadler Nora, Deutschland und Bulgarien (2014)
Stadler Samuel, Deutschland und Bulgarien (2016)



Annina Koch, Sachbearbeiterin Einwohnerdienste

Vom Chinderhuus Herrliberg zur Kita Rumpelchischte im KIBEHA

20 Jahre Kinderbetreuung in Herrliberg

Für Ursula Egolf-Ziegler, Frau der ersten Stunde, eine Herzensangelegenheit. Die gelernte Kinderpflegerin, ausgebildete Krippenleiterin und selbst berufstätige Mutter, übernahm im September 2001 die Leitung des Chinderhuus Herrliberg. Der heimelige Altbau mit dem Leiterwagen-Logo – aus dem fröhliche Kindergesichter strahlen – war die erste Kindertagesstätte in Herrliberg mit Krippe und Hort unter einem Dach. Dieses Projekt wurde von Christina Tischhauser und Corinne Bouvard (Verein für familienergänzende Kinderbetreuung Tandem in Herrliberg) initiiert und dank wohlwollender Unterstützung der Gemeinde, der Schule und den anässigen Familien realisiert. Bereits vor der Eröffnung stand Ursula Egolf-Ziegler dem Vorstand als erfahrene Krippenleiterin beratend zur Seite und führte u.a. Regie in der kindergerechten Gestaltung der Innenräume der Kindertagesstätte. Dank der tatkräftigen Unterstützung ihres damals sechsköpfigen Betreuungsteams ist in kurzer Zeit eine Märchen- und Erlebniswelt mit grossem Garten für Kinder ab 4 Monaten bis zu ihrem 12. Lebensjahr entstanden.



Kinderkrippe und Hort unter einem Dach bedeutet für Kleinkinder und Kids ein konstantes und vertrautes Umfeld, in dem auch jüngere oder ältere Geschwister ihren Platz finden. Das Prinzip, aus einer Kleinfamilie wird eine Grossfamilie, hat sich von Anfang an bewährt. Das pädagogische Feinkonzept unterstützte diesen Grundgedanken und vermittelte den Kindern Halt und Geborgenheit, wenn sie sich zum ersten Mal tagsüber von ihren Eltern trennen mussten. Die sanfte Eingewöhnungszeit, der strukturierte Tagesablauf und Rituale schufen und schaffen bis heute zusätzlich ein harmonisches Umfeld für Freundschaften, Erfindergeist und stabile Lernschritte. Rückblickend auf diese Zeit kommt Ursula Egolf-Ziegler ins Schwärmen: «Wir mussten am Anfang sehr viel improvisieren und kämpften sogar mit Minustemperaturen im Eingangsbereich. Am Ende des Tages waren wir aber sehr zufrieden, alle Herausforderungen gemeistert zu haben. Das hat uns als Team stark gemacht und sehr verbunden! Das Wohl der Kinder stand jederzeit im Fokus und die kleinen Grossen dankten uns mit ihren glücklichen Gesichtern für den grossen Einsatz». Ab dem ersten Tag waren die neun Krippen- und die zehn Hortplätze voll besetzt. Der inzwischen legendäre Chinderhuus-Pfuus mit anschliessendem Familienbrunch ist in diesen Anfangsjahren entstanden und wird bis heute jedes Jahr mit grosser Begeisterung weitergeführt. Ebenso wurde schon einige Male ein generationenübergreifendes Projekt mit den sympathischen Herrliberger Seniorinnen und Senioren der Senevita durchgeführt. Dabei sind einzigartige Kunstwerke entstanden. Diese Erfahrung ist eine Bereicherung für Klein und Gross. Und selbstverständlich fördern auch regelmässige Elternanlässe und gegenseitige Feedbacks die guten Beziehungen und bilden eine Grundlage des Vertrauens zwischen Betreuungsteam und Elternhaus.

Bereits 2004 platzte das Chinderhuus Herrliberg aus allen Nähten und die Eltern mussten vertröstet und auf die Warteliste gesetzt werden. Auch der vertraute und rundum beliebte Altbau wurde sanierungsbedürftig. Das neue Volksschulgesetz des Kanton Zürich trennte im Jahr 2005 die Kinderkrippe vom Hort, der ab diesem Zeitpunkt den schulergänzenden Institutionen zugewiesen wurde. Das Chinderhuus Herrliberg konnte somit ab sofort 19 Krippenplätze anbieten.

Als reine Kinderkrippe wurde im September 2011 das 10-jährige Jubiläum ganz im Zeichen der Indianer mit Tipi, selbstgebasteltem Kopfschmuck, Traumfängern und vielen Geschichten rund ums Thema ausgelassen gefeiert. Nach der Auflösung des Vereins Tandem im 2014 übernahm die Schule Herrliberg die Trägerschaft für das Chinderhuus samt den zehn Mitarbeitenden und dem bewährten Betriebskonzept. Ursula Egolf-Ziegler bleibt bis heute operative Leiterin und alle Beteiligten freuten sich über das bewilligte Projekt des Kinderbetreuungshauses (KIBEHA), das in Zukunft doppelt so viele Betreuungsplätze für die Herrliberger Familien bieten würde.

Mit dem Spatenstich und dem Versprechen, neue Bäume zu pflanzen, schliesst sich der Kreis. Krippe, Hort und sogar das Familienzentrum Robinson finden Platz unter einem Dach und bieten der heranwachsenden Herrliberger Generation ein angenehmes und inspirierendes Umfeld, um sich in einer ruhigen Atmosphäre zu entwickeln und das Leben zu entdecken.

Mit dem Umzug in den Neubau im 2017 wurde das ehemalige Chinderhuus zur Kita Rumpelchischte, wo täglich 44 Kinder aus Herrliberger Familien einen liebevollen Betreuungsplatz finden. Dem «alten Chinderhuus Team» bereitete es grossen Spass, die neuen Räume einzurichten.



Babyzimmer



Von aussen mag der Neubau wohl etwas nüchtern erscheinen, aber auch in der Kita Rumpelchischte werden Kinderträume wahr! Trotz der Verdoppelung des Angebots müssen auch heute noch Wartelisten geführt werden.

Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums im September 2021 möchte sich Ursula Egolf-Ziegler bei ihrem Team für den unermüdlichen Einsatz in den letzten herausfordernden Jahren herzlich bedanken. Ein ganz besonderer Dank gebührt auch der Gemeinde, der Schule Herrliberg und den Familien, die das Projekt von Anfang an unterstützten und überhaupt möglich machten. Auf die Frage, ob sie sich einen schöneren Job vorstellen könnte, antwortet Ursula Egolf Ziegler kurz und bündig: «Nein, bei meiner Arbeit sehe ich täglich eine Entwicklung der Kinder und kann ihr Vertrauen gewinnen. Trotz der vielen Herausforderungen steht die Freude am Beruf an erster Stelle! Auch nach 20 intensiven Jahren».

Für diese 20 intensiven und sehr erfolgreichen Jahre bedankt sich auch Karin Wild, Betriebsleiterin der Schule Herrliberg, im Namen der Schulpflege ganz herzlich bei Ursula Egolf-Ziegler und ihrem Team und wünscht allen Mitarbeitenden der Kita Rumpelchischte weiterhin viel Freude und Erfüllung bei ihrer Arbeit.



Bewegungsraum



Malraum



Spielplatz

Karin Wild, Betriebsleiterin

We want YOU! Neues Räbeliechli-OK gesucht



Der Familienclub ist dabei, seine Aktivitäten wieder hochzufahren. Im Familienzentrum konnten noch vor den Sommerferien ein (Vormit-)Tag der offenen Tür sowie ein Chasperli-Theater auf der Terrasse durchgeführt werden. Auch die ElKi-Treffs im Familiencafé erfreuten sich wieder steigender Besucherzahlen, das Familienzentrum ist schnell wieder zu einem beliebten Treffpunkt geworden. Mit seinen tollen Räumlichkeiten und der grossen Terrasse mit sensationeller Aussicht ist das Familienzentrum nicht nur ein Ort für Kinder, sondern lädt auch die Eltern, Nannys und Grosseltern zum Verweilen ein. Nach den Sommerferien warten wieder verschiedene Highlights auf Gross und Klein.

Nun sollen auch die grösseren Familienclub-Anlässe wieder möglich werden. An der Chilbi werden wir mit Entli-Angeln und Glitzer-Tattoos am Samstag und Sonntag auf die Kinder warten. Viele Freiwillige haben dazu bereits ihre Mithilfe versprochen, wodurch dies erst möglich ist. Auch der lang erwartete Kinderflohmi kann am 2. Oktober wieder am Langacker stattfinden.

Im November würden wir gerne auch den Räbeliechli-Umzug durchführen. Dazu wird jedoch ein neues Organisationskomitee gesucht, welches sich der Organisation und Durchführung des Anlasses annimmt. Möchten Sie sich im Rahmen dieser Veranstaltung engagieren und die Tradition des Räbeliechli-Umzugs weiterführen, dann melden Sie sich bitte umgehend beim Vorstand des Familienclubs: vorstand@familienclub-herrliberg.ch. Wir wünschen Ihnen einen guten Start ins neue Schuljahr und freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen.

Anja van Ackern, Präsidentin Familienclub

Herrliberger Viehschau & Herbstmärt, Samstag, 25. September



Nach einjähriger Pause findet der beliebte Anlass in Wetzwil wieder statt. Obwohl das 125-jährige Bestehen des Braunviehzuchtvereins letztes Jahr stattgefunden hätte, wird dies mit schönen Auszeichnungen nachgeholt. Für Frühaufsteher ist die Auffuhr der Tiere bestimmt; ein grossartiges Erlebnis. Die engagierten Viehzüchter präsentieren ihre Kühe aus vier Rassen in verschiedenen Abteilungen. Erfahrene Experten rangieren die Tiere direkt vor dem Festzelt. Die Miss Herrliberg wird als Höhepunkt mittels einer Publikumswahl gekürt. Ergänzt wird der Anlass durch Jungtiere, einen Streichelzoo

und Mutterfamilien. Über Mittag werden den Züchtern die Preise verliehen und die Glücksfee zieht die Gewinner des Publikumswettbewerbs.

Marktfahrer aus nah und fern, Dorfvereine sowie Detaillisten, Landfrauen und das ortsansässige Gewerbe bieten an der autofreien Lindenstrasse und am Chilchrain saisonale Produkte sowie aktuelle Informationen und Dienstleistungen an. Ausserdem werden Marktfahrer aus der Herrliberger Patengemeinde Lumnezia (GR) lokale Produkte aus dem grössten Seitental der Surselva anbieten. An den diversen Verpflegungsständen wird für das leibliche Wohl gesorgt. Der Musikverein Herrliberg und das Trio vom Sunnebärg werden die Ohren mit toller Musik verwöhnen und zur Feststimmung beitragen. Die Strohburg und das Gumpizelt werden wieder der Höhepunkt für unsere kleinsten BesucherInnen sein.

Programm

8.00 Uhr	Auffuhr der Tiere	13.30 Uhr	Preisverleihung an Züchter und Ziehung des Publikumswettbewerbs
9.00 Uhr	Eröffnung Viehschau und Herbstmärt	16.00 Uhr	Ende Herbstmärt
11.00 Uhr	Wahl Miss Herrliberg und Betriebs-Cup		

Parkplätze sind vorhanden – Zufahrt vom Dorf via Wetzwil, VZO Bus 974 bis Wetzwil.

Janine Kaufmann, Gewerbeverein Herrliberg

Jubiläumsfest – 50 Jahre Kirchenhügel Sonntag, 5. September, 19.00 Uhr

Vom Kirchenhügel in Herrliberg hat man einen fantastischen Blick auf den See. Seit einem halben Jahrhundert steht dort auch ein Gebäude, das für seine attraktive Lage bekannt ist und als Treffpunkt für die Gemeinde dient.

Zur Einweihung des sogenannten «Kirchenhügels» gab es 1971 ein Fest mit Suppe, Wein und Wasser. Wir wollen das Jubiläum feiern und Sie ebenfalls zu einem Suppenmahl einladen! Wer mag, kann als Einstimmung vorher am art & act-Gottesdienst teilnehmen, der sich Leonardo da Vincis Bild «Das Abendmahl» zuwendet.

Treffpunkt Kirchenhügel Herrliberg (Kirchenrank 1)
Optional vorher art & act-Gottesdienst um 18.00 Uhr, Kirche Tal



Pfr. Alexander Heit

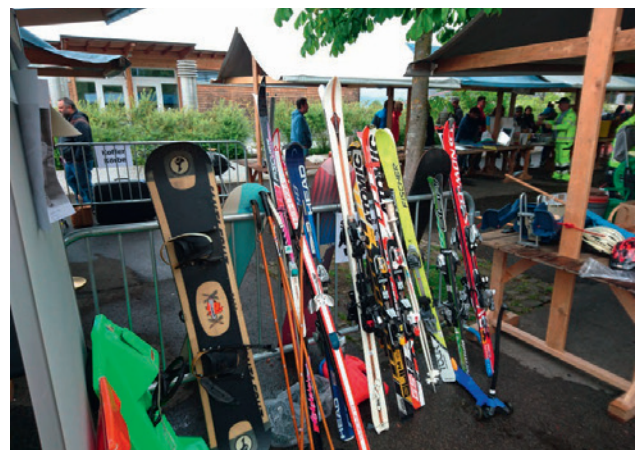


Bring- und Holtag, Samstag, 11. September, 9.00–12.00 Uhr Sportplatz Langacker

Tauschen statt wegwerfen – Sie bringen Gegenstände, welche Sie nicht mehr brauchen, aber zu schade sind, um sie wegzuerwerfen. Gleichzeitig können Sie mitnehmen, was Ihnen gefällt.

Hinweise:

- Es handelt sich um eine Tauschbörse. Es wird alles gratis angeboten.
- Bei der Annahmekontrolle wird entschieden, ob ein Artikel entgegengenommen wird.
- Die Gemeinde übernimmt keine Verantwortung für die Qualität der Gegenstände.



Michèle Sauter, Sachbearbeiterin Einwohnerdienste

«Achtung Betrug», forumtheaterzürich

Dienstag, 28. September, 14.30 – 17.00 Uhr
Vogtei, Zehntensaal, Schulhausstr. 49



Gemeinsam mit dem forumtheaterzürich wollen wir uns im Gespräch und spielerisch mit Fragen beschäftigen wie: Woran merke ich überhaupt, dass etwas nicht stimmt? Worauf muss ich achten? Wie verhalte ich mich, um mich zu schützen? Und wer berät mich in all diesen Fragen?

Wir laden alle Interessierten herzlich zu einer lebendigen Veranstaltung ein, an der es bei aller Ernsthaftigkeit auch etwas zu lachen gibt. Im Anschluss gibt es einen kleinen Apéro.

Diese Veranstaltung wird durch den Triangel organisiert in Zusammenarbeit mit den Altersbeauftragten von Meilen, Männedorf, AG60+ Uetikon am See und dem forumtheaterzürich. Finanziell unterstützt wird die Veranstaltung durch die Gemeinde und Spitex Zürichsee.

Der Anlass ist kostenlos, Anmeldung beim Triangel ist erforderlich.

Kurs Geistige Fitness in der zweiten Lebenshälfte
Montag 6., 13., 20., 27. September und 4. Oktober, 16.00 – 18.00 Uhr (mit Pause)

Leitung: Norman Wunderle, lic. phil. Fachpsychologe FSP, Herrliberg; Kosten 140 Franke
Auskunft und Anmeldung: Triangel

Computeria Herrliberg – Referat und Workshop TWINT
Montag, 25. Oktober, 15.00 – 17.00 Uhr, Senevita Im Rebberg
Auskunft und Anmeldung: Triangel

Der Triangel sucht laufend Freiwillige, welche sich sinnvoll für ältere Mitmenschen in Herrliberg einsetzen. Im Moment suchen wir vor allem Freiwillige für den Besuchsdienst, aber auch Freiwillige für den Fahrdienst oder für die Nachbarschaftshilfe sind sehr willkommen.

Bei den regelmässigen Besuchen können nach Wunsch unterschiedliche Aktivitäten im Mittelpunkt stehen:

- miteinander plaudern
- zusammen einen Kaffee oder Tee trinken
- aus der Zeitung oder einem Buch vorlesen
- zusammen einen Spaziergang oder einen Einkauf machen
- miteinander spielen
- gemeinsam eine Veranstaltung besuchen

Triangel, Senioren-Kontaktstelle Herrliberg, Regula Locher, 043 277 54 00, triangel@pszh.ch

Wiederbewaldung nach den grossen Borkenkäfer-Schäden

Die Wälder in der Gemeinde Herrliberg hatten in den letzten Jahren stark gelitten. Im Januar 2018 hat sie der Sturm Burglind heimgesucht; damals gab es auf dem gesamten Gemeindegebiet viele Bäume die der Wind umgeworfen hatte. Die Aufräumarbeiten im Wald dauerten fast das ganze Frühjahr bis in den Sommer hinein. Anschliessend sorgte der Hitzesommer 2018 für eine starke Trockenperiode, die dem schon sehr strapazierten Wald nochmals zusetzte. Die Folgen aus diesen zwei Naturereignissen war, dass sich der Borkenkäfer explosionsartig vermehren und sehr stark ausbreiten konnte. Ideal für Borkenkäfer ist es, wenn es sehr trocken und warm ist und die Bäume geschwächt sind. Die Fichten können die in grosser Zahl eindringenden Borkenkäfer nicht mit Harz bekämpfen.

Es herrschten also seit Sommer 2018 ideale Bedingungen für den Borkenkäfer. Insgesamt frassen die kleinen Käfer in den letzten drei Jahren in der Gemeinde Herrliberg über 22 Hektaren Fichtenwald. Bei einer gesamten Fläche von 193 Hektaren sind das mehr als 10 %. Die privaten Waldeigentümer (Einzelparzellen oder Korporationen) stehen nun vor grossen Herausforderungen.

Einerseits haben die Waldbesitzer durch den Verlust des Holzwerts einen teils hohen finanziellen Schaden erlitten. Andererseits haben viele auch emotional gelitten. Es ist nicht einfach zu erleben, wie der Wald, der über Generationen gepflegt wurde, in kürzester Zeit abstirbt.

Der Kanton Zürich und die Gemeinde Herrliberg haben sich entschlossen, die Waldbesitzer mit Beiträgen für die Wiederbewaldung auf diesen Schadflächen zu entschädigen. Diese Gelder sollen helfen, den Wald so auszurichten, dass er künftigen Herausforderungen begegnen und die Waldfunktionen langfristig und auch unter veränderten klimatischen Bedingungen erfüllen kann.

Ideal wäre es, wenn zukunftsfähige, standortgerechte, vielfältige und ökologisch wertvolle Bestockungen aus Naturverjüngungen entstehen, oder standortgerechte, trockenheitstolerante Baumarten gepflanzt werden. Dank den neuen Lichtverhältnissen können Baumarten wie Eiche, Kirsche oder Nussbaum, aber auch ökologisch wertvolle Weichlaubhölzer, wie Apsen oder Weiden, gedeihen.

Ein negativer Effekt des vielen Lichts auf den Waldboden ist das oft starke Wachstum von Konkurrenzvegetation (z. B. Brombeere). Diese verunmöglichen konkurrenzschwächeren Baumarten ein Überleben. Ebenfalls möchte man auf den Kahlfächen die allfällig aufkommenden invasiven Neophyten bekämpfen und dezimieren.

Aus diesem Grund hat der Forstdienst alle Schadflächen, die in den letzten drei Jahren in der Gemeinde Herrliberg entstanden sind, kartiert. Nun werden alle Waldbesitzer informiert und waldbaulich beraten. Damit auch unsere nachfolgende Generation in Herrliberg einen schönen, vitalen und ökologisch wertvollen Wald geniessen kann und die Wälder für zukünftige Störungen gewappnet sind.

Res Guggisberg, Kreisforstmeister
Manuel Peterhans, Revierförster



v.l.n.r Manuel Peterhans, Revierförster und Jakob Grob, Präsident Privatwaldverband Herrliberg, beim Abschliessen des ersten Vertrages der Wiederbewaldung nach Borkenkäfer

«Achtung Ballone»



Das Thema Umweltverschmutzung ist leider ein aktuelles Dauerthema. Vielleicht weniger bekannt oder bewusst ist man sich z. B., dass sich die beliebten Ballone von Kindergeburtstagen, Hochzeitsfesten usw. nicht in Luft auflösen, sondern irgendwann von Maschinen zerkleinert in den Futtertrögen der Kühe landen könnten.

Herzlichen Dank für ein Ballon-Verzicht im Namen der Natur, der Landschaft und der Tiere!

David Steiger aus Herrliberg

Bibliothek News

Geschichtenbus für Kinder von 4 bis 6 Jahren

Maya Häusler erzählt mal spannende, mal lustige Geschichten

Wann? Am 1. Mittwoch des Monats (ausser während der Schulferien)
um 14.30 – 15.00 Uhr

3. November / 1. Dezember

Wo? Wie? Bibliothek, **Eintritt frei** und/oder im Stream

Die Links zum Streaming sind unter www.bibliothekherrliberg.ch aufgeschaltet.



Bücherzwerge: Reim und Spiel

Für Kinder von 1 – 3 Jahren, mit erwachsener Begleitperson. Mit Giuseppina Santoro, Leseanimatorin SIKJM:

Geschichten, Reime und Fingerspiele sind für Kleinkinder das Tor zur Sprache. Tauchen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind in diese Welt ein. Lassen Sie Ihr Kind Sprache hautnah erleben und geniessen Sie die gemeinsame Zeit. Buchstart ist ein Projekt der Bibliomedien Schweiz und des Schweizerischen Instituts für Kinder- und Jugendmedien SIKJM.

Wann? Mittwoch, 27. Oktober, 9.00 – 9.30 Uhr / Thema: Herbst

Wo? Bibliothek, **Eintritt frei**



Öffnungszeiten

Herbstferien: Montag, 11. bis Sonntag, 24. Oktober

Die Bibliothek ist jeweils am Montag und Freitag von 15.00 bis 19.00 Uhr geöffnet.

Bitte nur Filme in den DVD-Kasten einwerfen – Danke.

Die digitale Bibliothek (Onleihe-Verbund) steht rund um die Uhr zur Verfügung. Der Zugang zu diesem Medienbestand setzt eine Bibliotheksmitgliedschaft (Jahresabo Fr. 30.–) voraus. Näheres erfahren Sie in der Bibliothek.

Was? Wann? Wo? – Immer informiert

www.bibliothekherrliberg.ch

Aktuelle Informationen zu Öffnungszeiten, Veranstaltungen, Onlinekatalog des gesamten Medienbestands, Zugriff auf Benutzerkonto mit der Option Medien zu reservieren oder zu verlängern.



Personelles



Herzliche Gratulation

Fabian Wolf gratulieren wir herzlich zur bestandenen Lehrabschlussprüfung als Kaufmann in der Branche öffentliche Verwaltung und wünschen alles Gute für die Zukunft! Fabian wird uns noch mindestens bis Ende Jahr in den Abteilungen Hochbau und Finanzen unterstützen.

Herzlich willkommen

Luna Schultes startete am 23. August die dreijährige Lehre als Kauffrau öffentliche Verwaltung in der Kanzlei. Wir wünschen Luna eine spannende und lehrreiche Zeit!



Manuela Steffen, Ausbildungsverantwortliche

Bibliothek

Auf Wiedersehen



«Nach fünf Jahren breche ich zu neuen Ufern auf. Nein, diesmal nicht zum nächsten Karriereschritt. Oder, irgendwie doch... ich werde Frühpensionistin, und dafür musste ich mich nicht einmal bewerben. Ich freue mich auf viel Zeit mit Familie und Freunden. Auch meine Hobbies werden nicht zu kurz kommen. Eines davon ist, wohl kaum verwunderlich, Lesen. Darum werden wir uns auch in Zukunft in der Bibliothek begegnen, worauf ich mich sehr freue. Tausend Dank an «mein» mir ans Herz gewachsene Team und allen, die mich in meiner Tätigkeit unterstützt haben».

Im Namen der Schule Herrliberg schliesse ich mich dem Dankeschön von **Christine Wullschleger** an ihr Team an. Ein grosses Dankeschön gebührt Christine für ihren engagierten, tollen Einsatz in den vergangenen fünf Jahren für die Schul- und Gemeindebibliothek. Wir wünschen ihr von Herzen alles Gute für die Zukunft und freuen uns, sie zukünftig das eine oder andere Mal als Kundin in der Bibliothek antreffen zu dürfen.

Herzlich Willkommen



Ab 1. September 2021 wird **Gabriel Kolp** die Bibliotheksleitung übernehmen. «Ich bin ein vielseitig interessierter Mensch und deshalb ein vielseitiger ebensolcher Mediennutzer. Während ich die Tageszeitung am liebsten noch gedruckt lese, zeigt sich meine Zugehörigkeit zu den «Digital Natives», wenn ich auf dem Sofa sitze und auf meiner Playstation-Konsole game oder mich via Social Media über Musik und Veranstaltungen informiere.

Auch Bücher spielen in meiner Freizeit eine wichtige Rolle, selbstverständlich. Den oftmals an einen Bibliothekar gestellten Erwartungen, über schier endlos viele Belletristik-Lesetipps zu verfügen, kann ich jedoch nur teilweise nachkommen. In meinen privaten Bücherregalen stehen fast nur Sachbücher zu Themen aus Gesellschaft, Geschichte und Wirtschaft. Wenn ich doch einmal Zeit finde um einen Roman zu lesen, leihe ich mir diesen in der Bibliothek aus. Dann darf es gerne etwas düster und melancholisch sein – skandinavische Krimis, beispielsweise von Jo Nesbo oder Jussi Adler-Olsen.

In den 1990er-Jahren im Zürcher Unterland aufgewachsen, bin ich heute mit meiner Partnerin in der Stadt Zürich wohnhaft. Von dort aus pendle ich ab dem 1. September 2021 mit dem Zug nach Herrliberg und bringe dabei meine Erfahrungen aus über 10-jähriger Tätigkeit in den Stadtbibliotheken Winterthur und Schaffhausen mit. Ich freue mich sehr auf meinen neuen Wirkungsort und viele Begegnungen.»

Karin Wild, Betriebsleiterin Schule Herrliberg

Demokratie
ich mache mit

Voranzeige Erneuerungswahlen vom 15. Mai 2022 (2. Wahlgang 26. Juni)

Nach einer Amtsdauer von vier Jahren sind die Behörden und Kommissionen in den Gemeinden neu zu wählen.

In Herrliberg handelt es sich um rund **50 Behörden- und Kommissionsmitglieder** (inkl. Schule und Kirchen). Rund **ein Viertel** hat den Rücktritt bekannt gegeben, so dass der «Wahlkampf» beginnen kann. Gemeinderat, Schulpflege, RPK und die Kirchenpflegen werden an der Urne gewählt, die Kommissionen durch den Gemeinderat.

Im Vordergrund stehen die Rücktritte der Schulpräsidentin Marion Bartels (gleichzeitig von Amtes wegen Gemeinderätin), sowie des Vizepräsidenten Werner Staub und des Liegenschaftenvorstehers Markus Trinkner. In der Schulpflege werden neben der Präsidentin mindestens drei weitere Mitglieder zurücktreten (Hansruedi Huber, Edith Bucher und Isabelle Weisshaupt). Zudem werden auch je ein Mitglied in der Baukommission, der Werkkommission, der Sozialkommission und der Grundsteuerkommission zu ersetzen sein.

Die Parteien werden sich mit dieser Ausgangslage beschäftigen und Kandidatinnen und Kandidaten suchen. Selbstverständlich können auch Parteilose kandidieren. Es bleibt zu hoffen, dass sich genügend BewerberInnen melden, damit die Gemeinde-Demokratie weiterhin vorbildlich funktionieren wird.

Pius Rüdüsüli, Gemeindeschreiber

Herrliberg Gestern – Heute (Folge 31)

Dank dem Fotografen Fritz Bopp (1888– 1977) verfügt die Gemeinde über ein grosses Fotoarchiv. Es bleibt spannend, mit heute zu vergleichen und 10 kleine Unterschiede zu entdecken.



Das Baadhüüsli ist 1935 kaum zu erkennen, vor allem weil es von Bäumen verdeckt ist und der Balkon noch nicht besteht (Geschichte siehe Herrliberger Kalender 2015, S. 30 ff.). Der im Vorjahr gefällte Baum rechts wird im Herbst ersetzt. Zudem wird die beliebte Anlage bis zum Frühling 2022 mit einem neuen Rasen versehen und mit der Nachbarwiese verknüpft, welche ebenfalls im Gemeindeeigentum ist. Aufgrund des hohen Wasserstandes im Juli kann leider nicht geprüft werden, ob die Steine noch genau gleich gelagert sind und die Ringel-natter dort gemäss dem legendären 20 Minuten Bericht (2011) unterwegs ist!